

Elterninfo bei Versetzung, Tipps!

Beitrag von „Moebius“ vom 24. Mai 2012 15:51

Entschuldigung, aber ob zwangsversetzt, auf eigenen Antrag oder weil die Prophezeiung es so verlangt hat - das geht die Eltern überhaupt nichts an und es ist auch eine Frage der Professionalität so etwas als Lehrerin nicht in die Klassenöffentlichkeit zu zerren. Da gibt es überhaupt nichts zu entschuldigen oder schon im Vorraus zu überlegen, wer warum vielleicht sauer auf einen seien könnte. Wenn sich ganz neugirige Eltern nicht verkneifen können nachzufragen, sagt man halt man gehe aus persönlichen Gründen, und wenn das jemandem nicht reicht, muss er damit leben.

Natürlich sind Kinder in solchen Situationen schon mal betroffen oder traurig, aber genau deshalb darf man das als Lehrer auch nicht so emotional überhöhen, als würde da sonstwas zusammenbrechen. Dass es an der Schule mal einen Lehrerwechsel gibt, ist nun mal ein ganz normaler Vorgang. Damit kommen auch Kinder durchaus klar. Wenn die Lehrerin natürlich selber ein riesen Drama daraus macht, darf man sich nicht darüber wundern, wenn es dann ein riesen Drama wird.